

Inhalt

Dank	9
1. Going Bankrupt.	
Gescheiterte Haushalte?	11
1.1 Der Geldstag von Christina Liechti 1765	15
1.2 Das Berner Konkursregime: Kontinuität inmitten des Wandels	21
1.3 <i>Pars pro toto</i> : Das herrschende Konkursnarrativ	29
1.4 Reassembling Bankruptcy: Der unvoreingenommene Blick	37
2. Doing Bankruptcy.	
Eine praxeologische Konkursgeschichte	41
2.1 Die Faszination des Archivs	42
2.2 Integrierte Wirtschaftsgeschichte	48
2.3 Das Netzwerk des Scheiterns	55
2.4 Elemente des Scheiterns: Akzeptanz, Wert, Zukunft, Moral	57
3. Akzeptanz schaffen.	
Der Geldstag als Institution	63
3.1 Gotthelfs Roman zum Geldstag »auf der Gnepfi«	67
3.2 Der Geldstag von Jean Fornallaz 1846	77
3.3 Ökonomisches Scheitern als Teil des Alltags	88
3.4 Die gesetzlichen Rahmenbedingungen	95
3.5 Das Verfahren	105
3.6 Der Geldstag als soziale Praxis: Genutzt, akzeptiert, legitimiert	121
4. Wert bestimmen.	
Der sozial eingebettete Haushalt	123
4.1 Der Geldstag in der Interpretation von Albert Anker	124
4.2 Die Versteigerung im Geldstag des Burgers Gottlieb Sinner	130
4.3 Das Sozialprofil der Vergeldstagen	140
4.4 Die Versteigerung im Zeichen der sozialen Einbettung	148

4.5	Das offene Haus: Kommunikative Praktiken des Geldstags	164
4.6	Die Re-Konstruktion von Wert(-Vorstellungen)	168
5.	Zukunft konstruieren.	
	Die soziale Dimension des Bilanzierens	171
5.1	Der letzte Geldstag: Der Nachgeldstag von Marie Fischer-Imobersteg 1891.....	174
5.2	Ökonomisches Scheitern im Spiegel Hunderter Geldstagsrödel	179
5.3	Der Geldstag im Ancien Régime.....	180
5.4	Der Geldstag im 19. Jahrhundert	194
5.5	Stabilität und Wandel: Die Resilienz des Geldstags	206
5.6	Die Re-Konfiguration der sozialen Ordnung	218
6.	Wandel praktizieren.	
	Die Moral des Scheiterns	223
6.1	Die Moralökonomie des Berner Konkursregimes	225
6.2	Das Ende des Berner Konkursregimes	242
6.3	»Das Grosse im Kleinen«: Typisch oder einmalig?	248
	Bibliografie	255
	Ungedruckte Quellen	255
	Gedruckte Quellen	257
	Literatur	259
	Abbildungsverzeichnis	277
	Tabellenverzeichnis	279
	Übersicht der ausgewerteten Geldstage (1760–1891)	281